

# Hagenower Kreisblatt



Paten für die 30 Bäume, die im Herbst an Einrichtungen gepflanzt werden sollen, haben sich schnell gefunden.

FOTO: SASCHA NITSCHKE

## Zum Geburtstag andere beschenken

Von Sascha Nitsche

**Der Förderverein Biosphäre Elbe MV besteht seit 30 Jahren. Ein Grund für eine Feier und eine besondere Aktion im Herbst.**

BOIZENBURG – Feiert der Förderverein einer Biosphäre Geburtstag, wird nicht einfach nur „Happy Birthday“ gesungen. Dann werden Ameisen, Schlangen, Wanzen, Flöhe und natürlich Bienen vertont. So war es auf jeden Fall zum 30. des Fördervereins Biosphäre Elbe MV. Die Kinder aus der Kita in Vellahn waren zu Gast und zeigten ihr musikalisches Können. Das Eis, das ihnen nach dem Auftritt winkte, hatten sie sich auf jeden Fall verdient.

Sich verdient gemacht hat sich indes auch der Förderverein in den vergangenen 30 Jahren. Das empfindet nicht nur Harald Jäschke als Vereinsvorsitzender so. Auch Boizenburgs Bürgermeister Rico Reichelt bestätigt: „Der Verein steht



Ein kleines Sommerfest stellte der Förderverein Biosphäre Elbe MV zu seinem 30. Geburtstag auf die Beine.

FOTO: SASCHA NITSCHKE

immer schnell und unbürokratisch zur Seite.“ Für Anke Hollerbach, Leiterin des Biosphärenreservatsamts Schaalsee-Elbe, ist der Förderverein mit seinem Tun gar der beste Kontakt zu den Menschen.

Das lässt sich dabei sogar mit Zahlen untermauern. Alleine seit Katharina Possitt im Jahr 2016 Geschäftsführerin des Fördervereins geworden ist, sind 36 Projekte umgesetzt worden. Insgesamt 671.568,06 Euro

wurden in der Region eingesetzt. Dabei wird über den Moorfroschschutz ebenso gesprochen wie über Sitzgelegenheiten an beliebten Radrouten oder Biosphären-Regale.

Alles geschah und geschieht dabei unter dem Motto „Wir sind Biosphäre“. Der Verein können hier Menschen abholen und mit der Umsetzung seiner Projekte zeigen, dass man etwas bewegen kann, wie Harald Jäschke nicht

ohne Stolz und Freude meint und das Motto auch deswegen so genial findet.

So soll es auch weitergehen. Aus diesem Grund war zum Geburtstag des Fördervereins noch etwas anders im Vergleich zu anderen Geburtstagen. Hier verteilt der Jubilar nämlich Geschenke und bekommt keine. 30 Obstbäume für 30 Einrichtungen sind es, die da im Herbst gepflanzt werden sollen und für welche die Geburtstagsgäste wie Landwirtschaftsminister Till Backhaus (SPD), der seit 2000 selbst Vereinsmitglied ist, Patenschaften unterzeichnet haben.

„Das passt ganz gut. Wir bauen bei uns eine neue Kita und da müssen auch Bäume gepflanzt werden“, erzählt Burkhard Thees. Er ist Bürgermeister der Gemeinde Neu Kaliß und wurde auch gleich Baumpate für die Aktion des Fördervereins, dessen Wirkungskreis tatsächlich von Boizenburg über Lübtheen bis nach Dömitz reicht.